

Dietrich Benner

Studien zur Theorie der Erziehungswissenschaft

Pädagogik als Wissenschaft,
Handlungstheorie und Reformpraxis
Band I

Juventa Verlag Weinheim und München 1994

Inhalt

I.	Zum Zusammenhang von Wissenschaftstheorie, Wissenschaftslehre und Gegenstandstheorie am Beispiel der Historie (1969).	13
	1. Möglichkeiten und Aufgaben der Wissenschaftstheorie . . .	13
	2. Der Begründungszusammenhang der Historie bei Johann Gustav Droysen.	42
II.	Erziehung und Emanzipation (1970)	59
III.	Pädagogisches Experiment (1972).	79
	1. Zum Unterschied zwischen technischem und praktischem Experiment.	80
	2. Von der subjektiven Pädagogik zur objektiven Erziehungswissenschaft.	86
	3. Der problematische Zusammenhang von Wissenschafts-, Gegenstands- und Handlungsnormierung.	90
	4. Vermittlungsversuche zwischen Empirie, Hermeneutik und transzendentalphilosophischer Kritik.	97
	5. Zum Problem einer pädagogischen Tatsachenforschung . .	101
	6. Pädagogik als praktisch-experimentelle Wissenschaft . . .	108

IV.	Pädagogische Anthropologie und pädagogische Erfahrung (1972).	.115
1.	Die realistische Wendung in der pädagogischen Forschung und die ungelösten Fragen einer anthropologischen Integrationswissenschaft bei Heinrich Roth.	.118
2.	Die bildungstheoretische Vermittlungsproblematik zwischen pädagogischer Anthropologie und den empirischen Wissenschaften vom Menschen bei Josef Derbolav	.125
3.	Vom notwendigen Streit zwischen empirischer und bildungstheoretischer Anthropologie.	.142
V.	Erziehungswissenschaft 1976. Fortschritt oder Rückschritt im Bereich pädagogischer Theoriebildung und Forschung? (1977).	.151
1.	Die Defizite der Kritischen Theorie, des Symbolischen Interaktionismus und der Handlungsforschung.	.153
2.	Didaktik, Curriculumforschung und Schultheorie: Zur Notwendigkeit, zwischen methodischer, thematischer und institutioneller Offenheit zu unterscheiden.	.164
3.	Systematisches Verzeichnis ausgewählter Literatur.	.179
VI.	Theorie, Technik, Praxis. Zur Diskussion alternativer Theorie-Praxis-Modelle (1978).	.189
VII.	Die praxeologisch-erfahrungswissenschaftliche Position im Positivismusstreit (1979).	.203
1.	Das Vermittlungsproblem von Handlungstheorie und Empirie.	.205
2.	Das Problem der Vermittlung von Handlungstheorie und Empirie im Positivismusstreit.	.208
3.	Skizzierung eines praxeologisch-erfahrungswissenschaftlichen Ansatzes.	.219

VIII.	Läßt sich das Technologieproblem durch eine Technologieersatztechnologie lösen? Eine Auseinandersetzung mit N. Luhmanns und K.-E. Schorrs Thesen zum Technologie-defizit der Erziehung (1979).	231
	1. Luhmanns und Schorrs Exposition zum Technologieproblem.	231
	2. Das Technologieproblem in der praktischen Philosophie und Pädagogik.	233
	3. Luhmanns und Schorrs Aufhebung des vermeintlichen Technologieproblems.	237
	4. Technologieersatztechnologie als Handlungstheorie? . . .	239
	5. Nachtrag: Ist etwas, wenn man es durch sich selbst ersetzt, nicht mehr dasselbe? Bemerkungen zur Replik von N. Luhmann und K.-E. Schorr.	243
IX.	Pädagogisches Wissen und pädagogisches Ethos. Überlegungen zur unvollendbaren Pädagogik der Moderne (1986).	247
	1. Erneute Problematisierung der Einheit von pädagogischem Wissen und pädagogischem Ethos.	248
	2. Von der bleibenden Vermittlungsproblematik zwischen der Handlungsrelevanz pädagogischer Theorie und der Erkenntnisrelevanz pädagogischer Praxis.	257
X.	Postmoderne Pädagogik. Analyse oder Affirmation eines gesellschaftlichen Wandels? (1987) <i>(gemeinsam mit Karl-Franz Göstemeyer).</i>	263
	1. Der Grundansatz neuzeitlicher Pädagogik.	263
	2. Foucaults, Lyotards und Baudrillard's Konzepte zur Postmoderne.	272
	3. Lenzens, Wunsches und Gieseckes Thesen vom Ende der Pädagogik.	282

XI. Systematische Pädagogik und historische Rekonstruktion.	
Zur Bedeutung der Strukturprinzipien pädagogischen Denkens und Handelns für die Verständigung über pädagogische Fragen und die Geschichtsschreibung der Pädagogik (1989). 295
1. Die Notwendigkeit systematischer Pädagogik angesichts der objekttheoretischen Defizite einer Verkürzung pädagogischer Metatheorie auf Wissenschaftstheorie	297
2. Die Notwendigkeit systematischer Pädagogik angesichts der Ausdifferenzierung der Pädagogik in wissenschaftliche Einzeldisziplinen und pädagogische Berufe.	300
3. Zum geschichtlichen Wandel und zur Problemstellung einer zeitgemäßen systematischen Pädagogik.	304
4. Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns.	306
5. Systematische Gliederung der Pädagogik nach handlungstheoretischen Fragestellungen.	310
6. Systematische Gliederung der Pädagogik nach Dimensionen pädagogischen Handelns.	313
7. Zur Bedeutung systematischer Pädagogik für die Geschichte der Pädagogik und die Einheit der Pädagogik in Theorie, Empirie und Praxis.	316
XII. Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise (1992). 319
1. Zum Zusammenhang zwischen Krise und Modernisierung innerhalb der Pädagogik der Aufklärung.	320
2. Über einige Aporien der pädagogischen Aufklärung und ihre reflexive Bearbeitung durch die klassische pädagogische Handlungstheorie.	326
3. Die reformpädagogische Bewegung und ihre Kritik durch empirische, hermeneutische und transzendental-kritische Neuansätze.	332
4. Die Bildungsreform unserer Tage und einige sich heute stellende Reflexionsprobleme.	337

XIII. Über die Aufgaben der Pädagogik nach dem Ende der DDR (1993).	341
1. Die Adressaten des Themas vor dem Hintergrund einer Anekdote aus dem Jahre 1973.	342
2. Über die Aufgaben pädagogischer Politikberatung	345
3. Über die Aufgabe einer kritischen Rekonstruktion der erziehungswissenschaftlichen Theorieentwicklung.	351
4. Ausblick auf die Aufgaben einer kritischen Praxisanleitung und -beratung.	357

Anhang

Literatur.	361
Personenregister.	375
Sachregister.	379
Nachweise.	383